

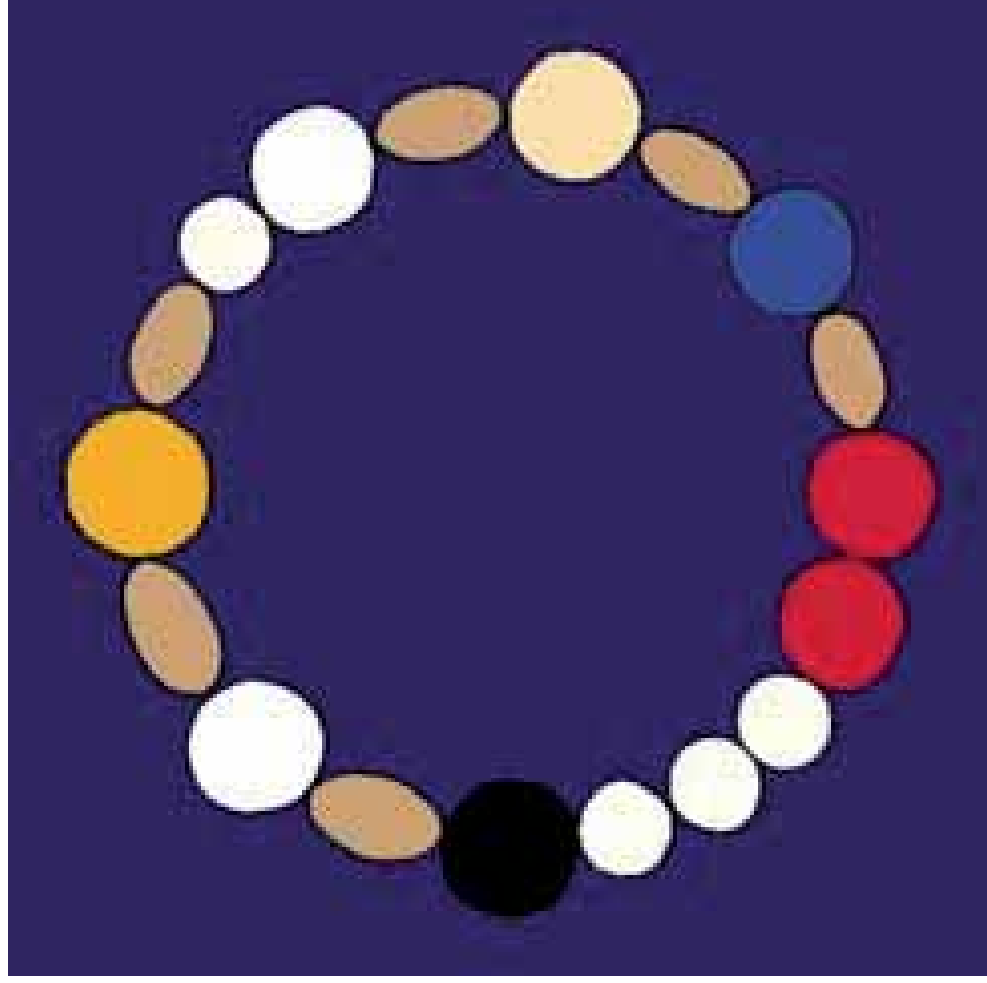
A close-up photograph of two hands holding a string of colorful beads. The beads are in various colors including white, gold, blue, purple, and pink. The hands are positioned as if presenting the string. The background is a soft, out-of-focus light color.

Perlen des Glaubens

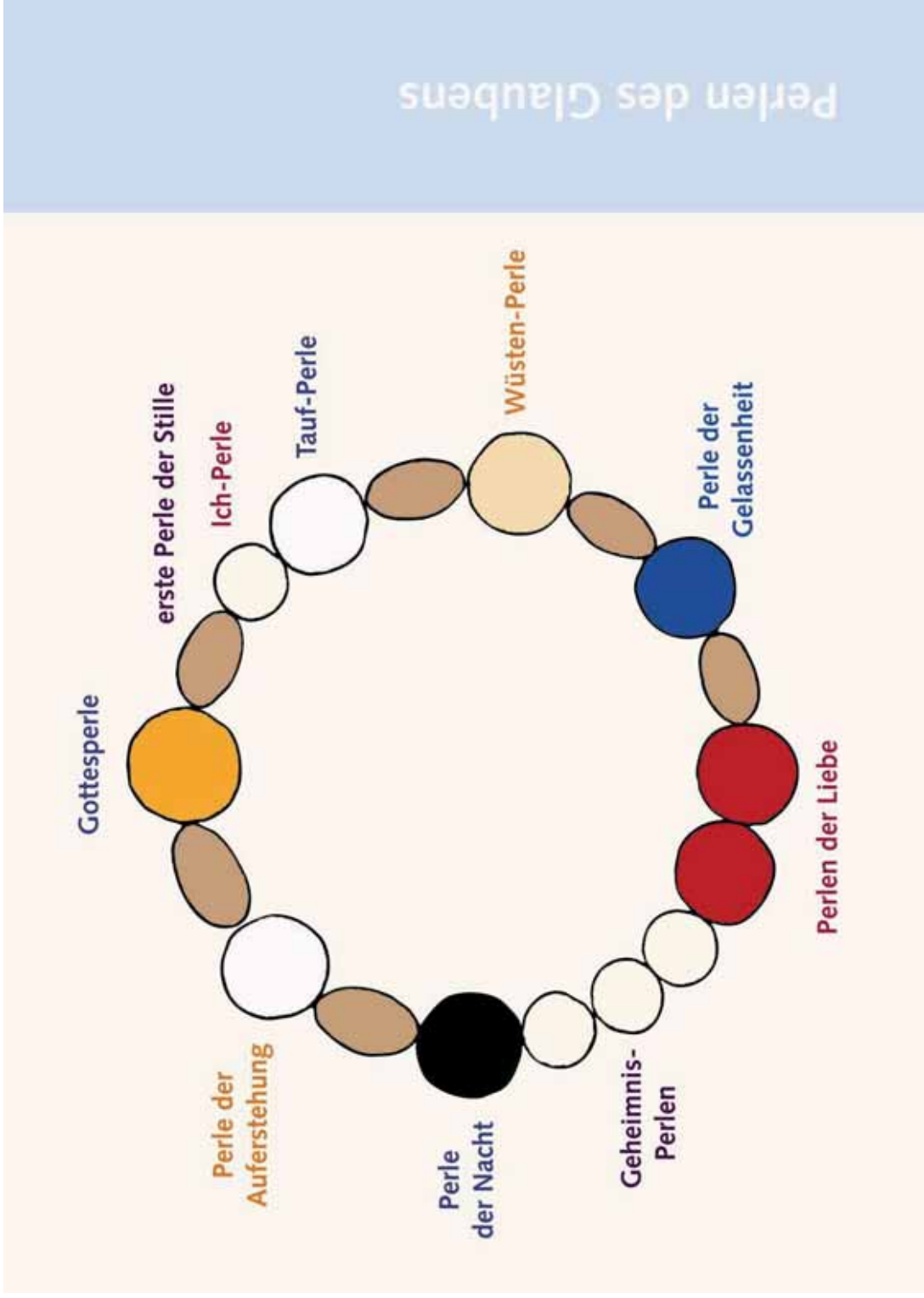
Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Pastorin Sandra Peters-Hilberling

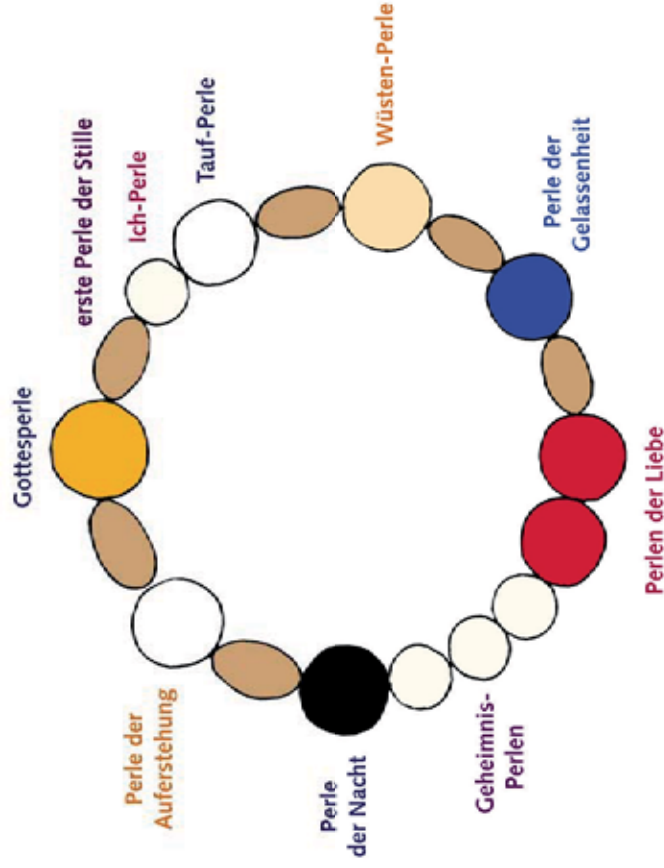
18 Perlen an einem Band



18 Perlen an einem Band



18 Perlen an einem Band



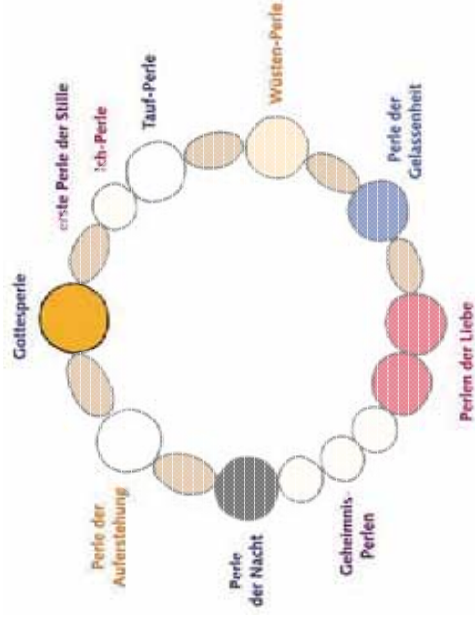
Das Perlenband

18 Perlen reihen sich an einem Band aneinander. Sie bilden einen Kreis, dessen Anfang und Ende durch die größte Perle golden leuchtend gesetzt wird.

Die Perlen unterscheiden sich in Form, Farbe und Größe und weisen mit ihrem Namen auf ihre Bedeutung hin.

In ihrer Bedeutung können die Perlen als der Lebensweg Jesu gedeutet werden, aber auch zum Sinnbild für das eigene Leben werden.

Die Gottesperle Anfang und Ende



Die Gottesperle

Schon beim ersten Betrachten des Armbandes fällt die größte Perle ins Auge. Die goldene Perle erinnert an den goldenen Schein der Sonne oder an einen wertvollen Schatz und lässt mich nach dem Wertvollsten in meinem Leben fragen.

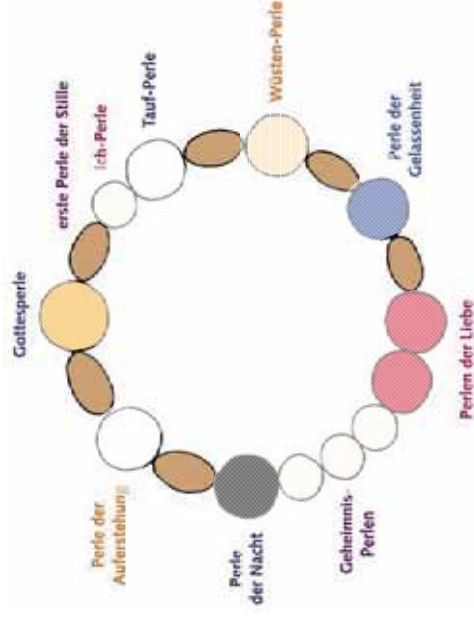
Die Gottesperle bildet den Anfang und das Ende des Perlenbandes und verweist nach christlichem Verständnis auf Gott, von dem wir kommen und zu dem wir zurückkehren und der uns in unserem Leben unsichtbar begleitet, wie der Strahl der Sonne.

*Was ist das Wertvollste in
meinem Leben?*

Wie ist Gott für mich?

Kann ich auf Gott vertrauen?

Die sechs Perlen der Stille Schweigen, Aufatmen, Loslassen



Die Perlen der Stille

Sechs Perlen der Stille sind an verschiedenen Stellen in das Band eingefügt. Länglich, in einem hellem Beige-Ton gehalten und schmal wirken sie einerseits wie ein Verbindungsstück zwischen den Perlen und sollen doch viel eher eine Unterbrechung sein. Sie laden dazu ein, das was uns beschäftigt loszulassen und in unserem Tun innezuhalten.

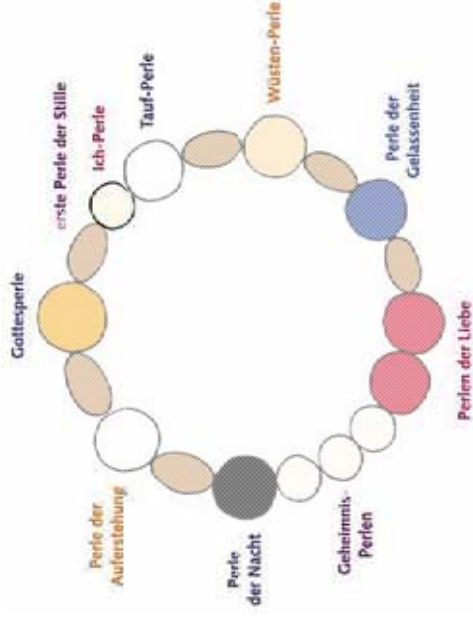
Im Schweigen, Aufatmen, Loslassen können wir zu uns selbst finden, können wir „sein“, ohne „tun“ zu müssen und uns für das öffnen, was in uns ist, können wir uns für Gott öffnen.

Warum bin ich so unruhig?

Wie finde ich Zeit für mich?

*Wie entkomme ich dem Lärm
der Welt?*

Die Ich-Perle Kostbar, einzigartig, geliebt



Die Ich-Perle

Klein, perlmuttfarben, ganz nah an der großen Gottesperle, durch die erste Perle der Stille mit ihr verbunden, findet sich die Ich-Perle.

Sie regt dazu an, über sich selbst nachzudenken, denn das „Ich“ sagen, geht dem einem schwer über die Lippen, dem anderen leicht.

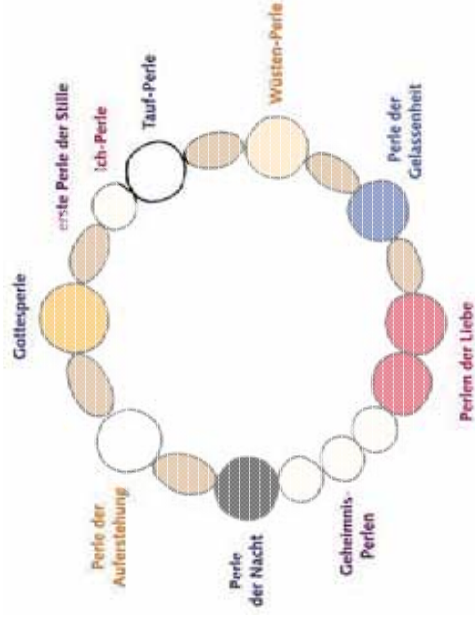
Das Schimmern der Perle spiegelt den Glanz der Gottesperle wider und sagt uns, dass jeder Mensch kostbar, einzigartig und ein geliebtes Kind Gottes ist.

Wer bin ich?

Welche Rolle spiele ich?

Welche Träume habe ich?

Die Taufperle Licht, Segen, Angenommensein



Die Taufperle

Schützend, im Rücken der Ich-Perle liegt die größere weiße Perle der Taufe. Sie erinnert uns daran, dass wir mit Wasser auf den Namen Gottes getauft und mit dem Kreuzeszeichen gesegnet wurden.

Die Taufperle steht für das Geschenk des Lebens, das Gott uns zuteil werden lässt, für seine Liebe zu uns und sein konkretes „Ja“, das wir in der Taufe durch den Segen empfangen.

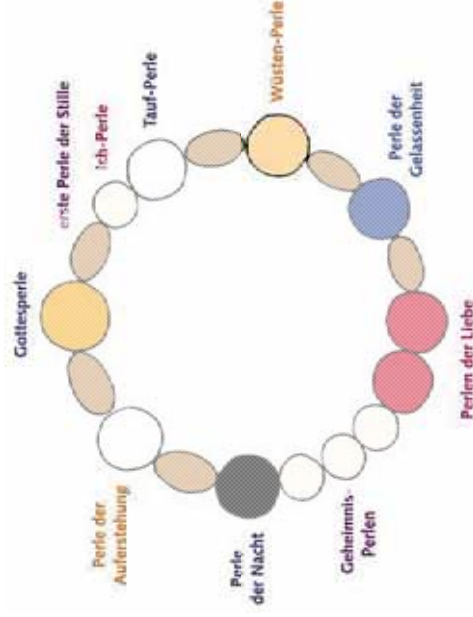
Durch die Taufe stehen wir fortan im Lichte Gottes, dürfen seinen Segen spüren und uns von ihm geborgen und angenommen fühlen.

*Wer sagt „Ja“ zu meinem
Leben?*

Wovon lebe ich?

*Was bedeutet die Taufe für
mich?*

Die Wüstenperle Einsamkeit, Dürre, Schuld



Die Wüstenperle

Eingebettet in die zweite und dritte Perle der Stille fügt sich die sandfarbene Wüstenperle in den Perlenkreis ein.

Die Wüste steht für Dürre, Entbehrung und Einsamkeit. In ihr begegnen wir den Kämpfen unseres Lebens oder einer Schuld, die wir auf uns geladen haben.

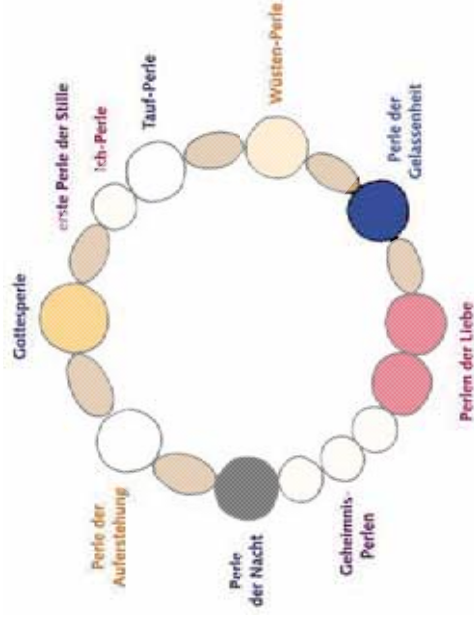
Doch Wüsten sind auch Orte der Klarheit und Entscheidung, die in biblischen Geschichten eine große Rolle spielen und so können auch wir, wie Jesus, wenn wir aus der Wüste zurückkehren, zu mehr Klarheit und Reife, zu dem Wissen, was wichtig ist und was nicht, gelangt sein.

*Wann bin ich durch die Wüste
gegangen?*

Kann ich Alleinsein aushalten?

Was brauche ich zum Leben?

Die Perle der Gelassenheit Weite und Leichtigkeit



Die Perle der Gelassenheit

Umrahmt von den Perlen der Stille glänzt die Perle der Gelassenheit in dunkelblau. Sie hinterfragt das, worüber ich mich sorgte, sie will nicht wissen, warum ich mich kümmerge.

Die Perle der Gelassenheit fragt nicht „Was kannst du tun?“, sondern „Was kannst du lassen?“

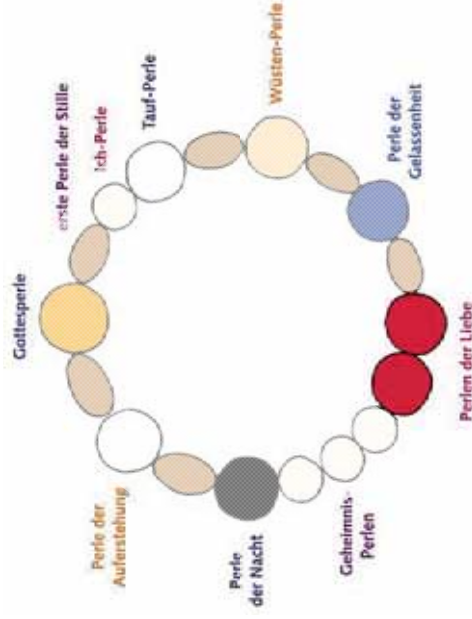
Aus der Enge von Sorgen und Pflichten will sie uns in die Weite und Leichtigkeit führen und uns zur Sorglosigkeit anstiften und daran erinnern, dass uns das Wesentliche von Gott geschenkt wird und wir so sein dürfen wie wir sind, ohne nach Mehr zu streben.

Was treibt mich um?

*Wovon möchte ich mich
befreien?*

Wie übe ich Gelassenheit?

Die zwei Perlen der Liebe Du und Ich



Zwei Perlen der Liebe

Für die Liebe gibt es zwei rote Perlen, denn zur Liebe gehören immer zwei: ein Du und ein Ich; einer der Liebe schenkt und einer, der sie empfängt.

Liebe ist das Größte, was wir erfahren können, aber an ihr können wir auch zerbrechen. Sie beinhaltet Gefühle der völligen Verschmelzung und den Schmerz der Trennung.

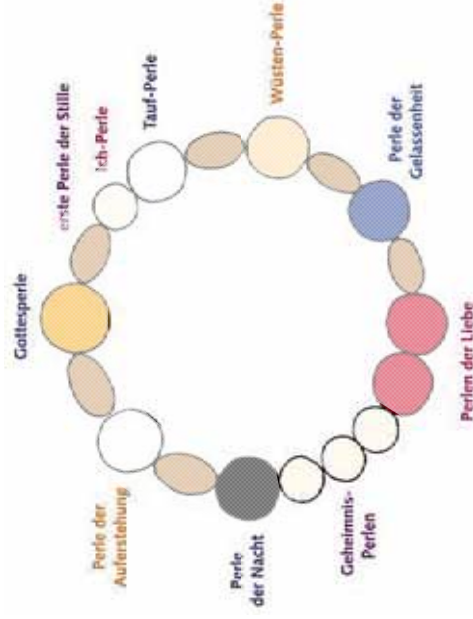
Der christliche Glaube bezieht die Liebe der Menschen auf die Liebe Gottes, denn die Liebe Gottes ist die Quelle aller menschlichen Liebe und befähigt uns Liebe zu zeigen und uns für andere einzusetzen.

Was ist Liebe?

Fühle ich mich geliebt?

Wen liebe ich?

Die drei Geheimnis-Perlen Verborgen, mitfühlend



Die drei Geheimnis-Perlen

An die roten Perlen der Liebe reihen sich direkt die drei kleineren perlmuttfarbenen Geheimnis-Perlen.

Jeder Mensch hat Geheimnisse, etwas, was er nicht mit anderen teilen möchte oder kann. Dazu gehören auch unsere Träume, Ängste und Leidenschaften.

Gott nimmt uns ganz, mit unseren Geheimnissen, an. Vor ihm können wir uns mit all dem, was wir anderen nicht sagen können oder dürfen, zeigen und zur Sprache bringen, was wir bei anderen verschweigen.

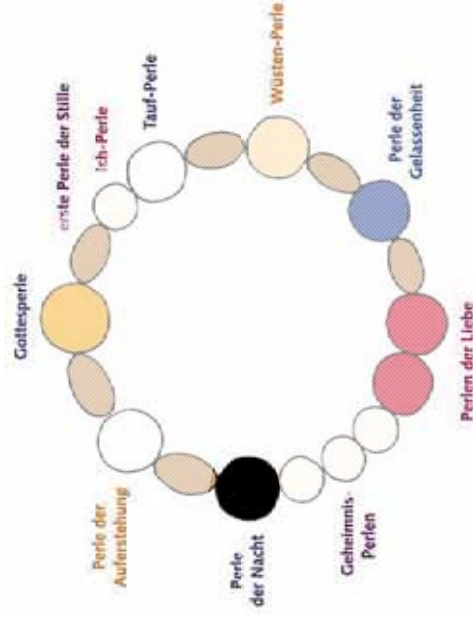
Bei den drei Geheimnis-Perlen können wir aber auch an jemand anderes denken, der uns besonders nahe steht oder für jemanden beten, um den wir uns sorgen.

*Was sind meine drei
Geheimnisse?*

*Worüber möchte ich nur mit
Gott reden?*

An wen denke ich?

Die Perle der Nacht Dunkelheit und Schatten



Die Perle der Nacht

Die schwarze Perle der Nacht fügt sich im direkten Anschluss an die Geheimnis-Perlen in das Perlenband ein. Sie weist auf die Schattenseite des Lebens, auf die Angst, die Verlassenheit und den Tod. Hier hat der Schmerz und die Trauer um Menschen, die gestorben sind oder uns verlassen haben, seinen Ort.

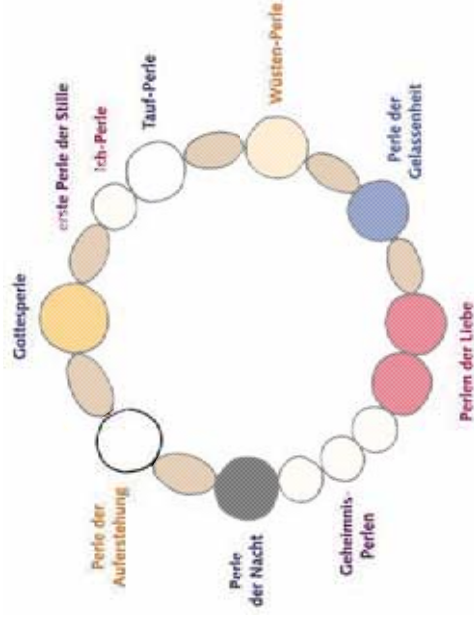
Gott hält dieses Leiden und auch das Sterben der Menschen mit aus, denn in Tod Jesu am Kreuz ist Gott selbst den Weg durch die dunkelste Nacht gegangen. Uns wird die Hoffnung zugesagt, dass wir den Tod durch den Glauben an Jesus Christus überwinden werden.

Warum lässt Gott das zu?

Wovor habe ich Angst?

Warum müssen wir sterben?

Die Perle der Auferstehung Leben und Hoffnung



Die Perle der Auferstehung

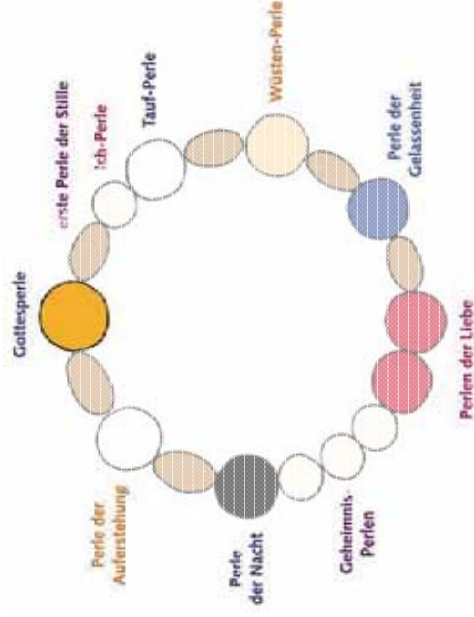
Nach der fünften Perle der Stille folgt die weiße Perle der Auferstehung. Sie steht für den Weg vom Tod zum Leben, von der Verzweiflung zur Hoffnung.

Die Auferstehungsperle symbolisiert die Hoffnung, die in mir lebendig ist und zu neuem Leben und zu einem neuen Anfang werden kann.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die geschehen und die uns beflügeln und uns neue Wege gehen lassen.

*Was kann ich hoffen?
Wer gibt mir neue Kraft?
Glaube ich an die
Auferstehung?*

Die Gottesperle Segen und Kraft



Die Gottesperle

Nach der sechsten Perle der Stille schließt sich der Kreis mit der goldenen Gottesperle.

Der von dem wir gekommen sind, empfängt uns auch wieder und stattet uns mit dem aus, was wir brauchen: Seinem Segen und der Kraft für unser Leben.

Gott ist der Urgrund, auf dem ich gehe und sein Segen die stärkende Hand, die mir den Rücken stützt und bei mir ist auf meinem Lebensweg.

*Sehe ich die Gottesperle nun
anders als zu Beginn?*

„Frälsarkransen“ – „Rettungsring“ Wie das Perlenband entstand



Geschichte der Entstehung

Kurz nachdem Martin Lönnebo als schwedischer Bischof in den Ruhestand getreten war, reiste er nach Griechenland. Ein früher heftiger Herbststurm überraschte ihn auf einem Fischboot und nötigte ihn zu einem unfreiwilligen Aufenthalt auf einer kleinen griechischen Insel.

Eigentlich war Lönnebo nach Griechenland gereist, um sich zu erholen, die griechische Kultur zu studieren und um einen neuen Katechismus, ein Buch über den christlichen Glaubens zu schreiben.

„Frälsarkransen“ – „Rettungsring“ Wie das Perlenband entstand



Nun hielt der Sturm ihn auf einer kleinen Insel fest und während er über sein Buch nachdachte, beobachtete er die griechischen Fischer mit ihren Perlenketten. Dies brachte ihn auf eine Idee:

Er zeichnete einen „Rettungsring“ aus Perlen auf das Papier und gab jeder Perle eine besondere Bedeutung. Zurück in Schweden stellte er ein solches Perlenband her und nahm dieses als Hilfe zum Beten. Darüber kam er mit vielen Menschen ins Gespräch und so breitete sich das Perlenband in Schweden, dann in Skandinavien aus.

„Frälsarkransen“ – „Perlen des Glaubens“ Wie das Perlenband nach Deutschland kam



Das Perlenband in Deutschland

Als Kirstin Faupel-Dreves bei einer Freundin in Finnland Urlaub machte, entdeckte sie bei dieser das Perlenband.

Fasziniert von diesem Band, das zum „Glauben zum Anfassen“ einlädt und Glauben im wahrsten Sinne „begreifbar“ macht, brachte sie die Idee mit nach Deutschland.

In Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche entwickelte K. Faupel-Dreves ein geeignetes Konzept und Umgangsweisen mit dem Perlenband, das hier unter dem Namen „Perlen des Glaubens“ bekannt wurde.

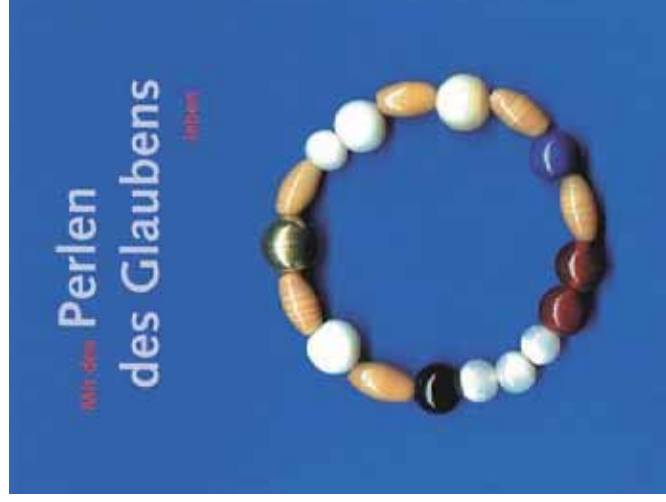
„Perlen des Glaubens“ in Deutschland Die Entwicklung des Perlenbandes



Als Spiritualin des Ansverus-Hauses in Aumühle bei Hamburg entwickelte K. Faupel-Dreys verschiedene Kurse, in denen anhand der „Perlen des Glaubens“ Glaubens- und Lebensthemen zur Sprache kommen oder das Perlenband als Gebetshilfe eingeführt wird.

In einer Zeit, in der nur noch wenige Menschen christlich sozialisiert sind, bieten die „Perlen des Glaubens“ einen „Katechismus für die Hand“. Sie ermöglichen, Glaubenthemen in der eigenen Sprache näher zu kommen und sie für sich selbst zu erschließen, ohne auf bestimmte Formen oder Sprechweisen festgelegt zu werden.

„Perlen des Glaubens“ Ein eigene Entwicklung in Deutschland



Diese Freiheit ist auch von Lönnebo gewollt, der bei einer Begegnung sagte: „Jetzt habe ich euch so viel von den Perlen erzählt. Das könnt ihr getrost vergessen. Sucht lieber euren eigenen Weg damit.“

Das taten K. Faupel-Dreves, die MitarbeiterInnen des Amtes für Öffentlichkeitsdienst und einige katholische Kollegen und gaben als Resultat dieses Prozesses das Buch „Mit den Perlen des Glaubens leben“ heraus. Darüber hinaus sind mittlerweile noch weitere Produkte erhältlich.

„Perlen des Glaubens“ Eine kleine Produktpalette



Perlen des Glaubens [Glas]

Perlenband mit 18 Perlen aus Glas,
eine Perle aus Messing, 36seitige
Farbbroschüre

€ 8,90

ab 10 Stück je € 6,90

ab 50 Stück je € 6,60



Perlen des Glaubens [Stein]

Perlenband mit 18 Perlen aus echtem
Stein, Perlmutt, vergoldetes Messing,
Tasche, 36seitige Broschüre

€ 39,00

ab 5 Stück je € 37,00

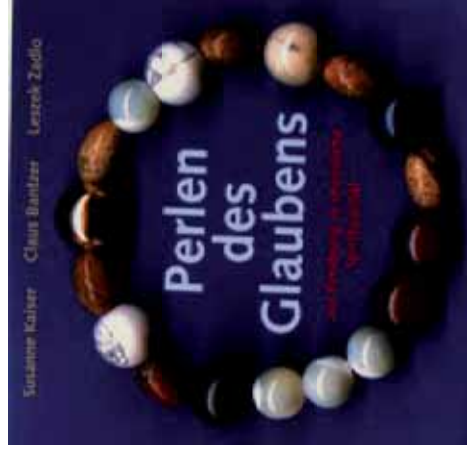
ab 25 Stück je €35,00

„Perlen des Glaubens“ Eine kleine Produktpalette



Die großen Holzperlen

18 große Holzperlen, je ca. 5 cm Durchmesser, speichelfest lackiert, Schnur, stabiler Karton; zum Einsatz in Kindergärten, Gemeindegruppen oder zur Präsentation bei Veranstaltungen
€ 49,00



Die Meditations-CD

„Perlen des Glaubens zur Einübung in christliche Spiritualität“: Pastorin Susanne Kaiser erklärt die Bedeutung der 18 Perlen; mit musikalischen Improvisationen von Claus Bantzer (Orgel/Flügel) und Leszek Zadło (Saxophon); ca. 58 Minuten
€ 12,90

„Perlen des Glaubens“ Eine kleine Produktpalette



Die Perlen-Bausätze

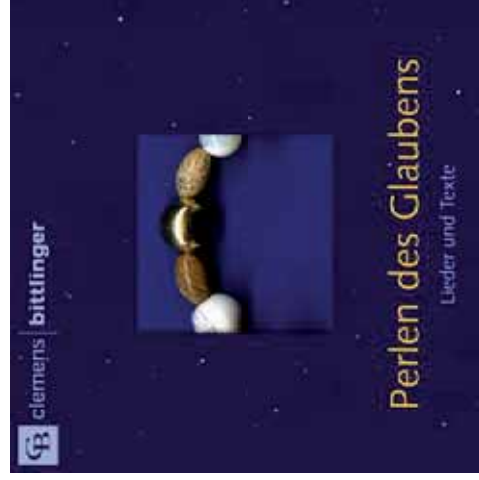
Die Glasperlenbänder sind im 10er Pack als Bausätze erhältlich; Besonders geeignet für die Arbeit in Gruppen
€ 65,00

Die Lieder-CD

Ein Mensch ist auf der Suche nach dem Wichtigsten in seinem Leben. Im Traum begegnet ihm eine Engelsgestalt. Sie schenkt ihm ein Perlenband, mit dessen Hilfe er den Weg zur Stadt seiner Sehnsucht finden kann.

Die Lieder Bittingers nehmen die Fragen des Menschen auf und beschreiben einfühlsam und authentisch, wofür die einzelnen Perlen stehen. Klangvoll, rhythmisch, leise und mitreißend lassen die Lieder den Zauber der Perlen strahlen.

17,95 €



Die Herstellung der „Perlen des Glaubens“ Perlen fair gehandelt



Die Glasperlen

Die Glasperlen werden in Agara hergestellt, einem indischen Dorf in der Nähe von Neu Delhi, wo die Glas-Handwerkskunst schon seit Generationen geübt wird. Die „Perlen des Glaubens“ geben den Familien in Agara Arbeit und Auskommen. Die Fair-Handels-Organisation „Tara Projects“ sorgt dafür, dass die Manufakturen in Agara gerechte Preise für die Herstellung der Perlen bekommen. Sie kümmert sich außerdem um die gesundheitliche und schulische Versorgung sowie die soziale Entwicklung im Dorf.

www.taraprojects.de

Die Herstellung der „Perlen des Glaubens“ Perlen fair gehandelt



Die Steinperlen

Die Steinperlen kommen überwiegend aus der Mine eines alteingesessenen Familienbetriebes im Staat Minas Gerais in Brasilien. Die Steine werden unter Fair-Handels-Bedingungen aus der Mine gewonnen und dann geschliffen. Auch bei den Steinperlen wird auf den sonst üblichen Zwischenhandelspartner verzichtet. Durch den direkten Kontakt zum Importeur vor Ort ist es möglich, gemeinsam mit dem Produzenten für die Einhaltung der verabredeten soziale und ökologischen Bedingungen zu sorgen.

„Perlen-Bilder“ Meditationsbilder von Susanne Pertiet



Susanne Pertiet

Susanne Pertiet, Jahrgang 1959, ließ sich nach einer Lehre zur Druckformherstellerin, zur dipl. Farbgestalterin IACC in Salzburg ausbilden. Daran schloss sich ein Studium zur Grafik-Designerin an der Kunsthochschule Alsterdamm in Hamburg an. Heute ist sie freischaffend als Grafik-Designerin und Farbgestalterin tätig.

Ihre aktuelle Ausstellung „Das reine Leuchten“ (Tafelbilder, Bildkugeln, Antependium) wird ab 30.09.06-12.10.06 in der Franziskanerkirche Esslingen gezeigt.

„Perlen-Bilder“ Meditationsbilder von Susanne Pertiet



Von den Farben, Formen und der Bedeutung der „Perlen des Glaubens“ angesprochen, schuf sie zu jeder Perle ein Meditationsbild.

In ihren kräftigen Farben fangen diese Bilder die Bedeutung der Perlen auf ganz besondere Weise ein. Ihre visuelle Darstellung kann noch einmal auf andere Weise zum Nachdenken über Gott, mich selbst, die Taufe, wüste Zeiten in meinem Leben, Liebe, Geheimes und Tod und Auferstehung inspirieren.

Die Farben und Gestaltung der Bilder laden, wie das Perlenband selbst, dazu ein, ins Gespräch zu kommen über Gott und den eigenen Glauben.

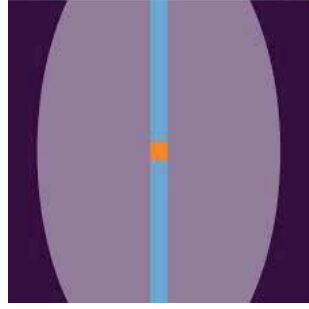
Und Sie? Was sehen Sie in diesem Bild der Gottesperle?

„Perlen-Bilder“

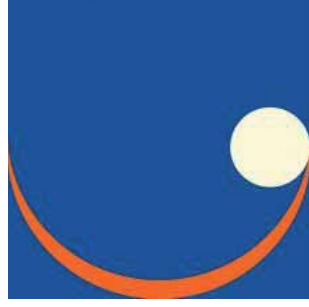
Meditationsbilder von Susanne Pertiet



Gottesperle



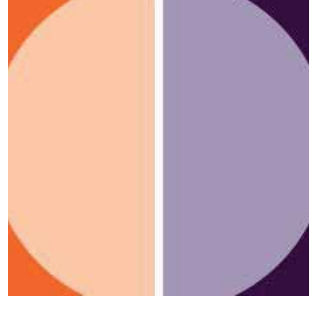
Perlen der
Stille



Ich-Perle



Taufperle

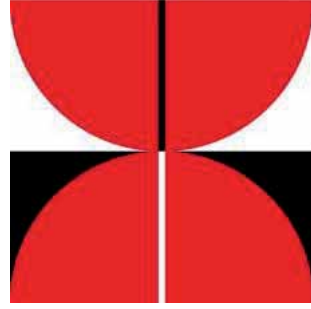


Wüstenperle

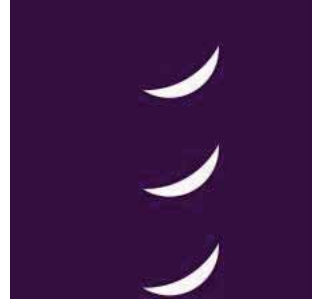
Perle der
Gelassenheit



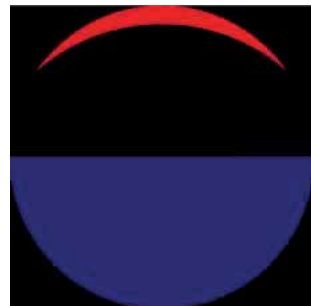
Perlen der
Liebe



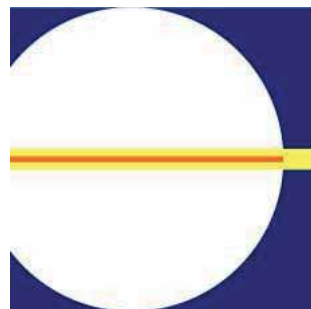
Geheimnis-
Perlen



Perle der
Nacht



Perle der
Auferstehung



Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



„Greifbarkeit“ des Glaubens

Das Perlenband ist im wahrsten Sinne des Wortes „greifbar“ und lässt den Menschen etwas mit seinen Augen und seinen Händen wahrnehmen. Andere Sinne werden angesprochen, als normalerweise im Alltag oder im Gottesdienst gefordert sind und ermöglichen einen neuen, einen individuelleren Zugang.

Indem man die „Perlen des Glaubens“ in die Hand nimmt, komme ich auch den Inhalten näher, für die diese Perlen stehen und auch dem eigenen Selbst.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



Sprachfähig werden

Viele Menschen sind nicht mehr darin geübt, über ihren Glauben zu reden. Die kirchlich geprägten Vokabeln, die die Rede über Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist prägen, sind ihnen fremd und nicht ihre eigenen Worte.

Mit dem Perlenband wird das eigene Reden über Gott und den Glauben angeregt, ohne dass es ein „Richtig“ oder „Falsch“ gibt und ohne festgelegte Formeln zu fordern. Jede und jeder kann sich in eigenen Worten in seine Sprache über den Glauben einüben und in seine Rede mit Gott.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



Spiritualität im Alltag

Am Handgelenk getragen, einfach in die Hosentasche gesteckt, mitten auf dem Esstisch, dem Schreibtisch oder dem Nachttisch – das Perlenband findet überall seinen Ort und lässt sich jederzeit mitnehmen oder hervorholen. Es kann den Alltag strukturieren, indem wir den Tag mit Gedanken zu einer bestimmten Perle beginnen oder am Ende des Tages die Ereignisse anhand der Perlen Revue passieren lassen.

Zu jeder Zeit kann es zur Hand sein und für alles, was wir erleben gibt es eine Perle. So laden uns die Perlen des Glaubens ein zu uns selbst und zu Gott zu kommen-mitten im Alltag, zu den ungewöhnlichsten Zeiten.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



Glauben weitergeben

Die Perlen des Glaubens laden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Austausch über die Bedeutung der

Perlen wird Glaube spürbar, ohne eine konkrete inhaltliche Festlegung vom Menschen zu fordern. Die eigene

Spiritualität steht im Vordergrund und möchte besonders jene erreichen, die auf der Suche sind, nach dem eigenen Weg mit Gott und dabei viele miteinander ins Gespräch kommen lassen – miteinander und mit Gott.

Deshalb ist dieses Perlenband für „Große“ und „Kleine“ geeignet. Erwachsene und Kinder können gleichermaßen ihre Erfahrungen mit den Perlen machen, sie miteinander teilen und weitergeben.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



Ökumenische Ausrichtung

Die Perlen des Glaubens – ein evangelischer Rosenkranz? Nein, auch wenn der Vergleich nahe liegt, weil beides als Gebetsschnur mit Perlen betrachtet werden kann. Doch anders als der katholische Rosenkranz, dessen Gebete festgelegt sind, eröffnen die Perlen des Glaubens die Reflexion des eigenen Lebensweges und die individuelle Gottesbeziehung und gehen damit darüber hinaus. Diese Freiheit legt auch den Gebrauch der Perlen des Glaubens für Protestanten und Katholiken nahe und fördert den gegenseitigen Austausch und die Kommunikation.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



„Sucht euren eigenen Weg damit.“
(Lönnebo)

Bischof Lönnebo entwickelte die Perlen des Glaubens, weil er die christliche Botschaft so vermitteln wollte, dass ein moderner Mensch sie ohne weiteres verstehen und begreifen kann. Es sollte etwas Greifbares sein, das den Menschen berührt und nicht nur Auge und Ohr des Menschen fordert.

Das Perlenband ist als Hilfsmittel zum Beten oder Meditieren gedacht. Es kann helfen sich zu konzentrieren, aber es muss nicht dafür verwendet. Jede und jeder soll seinen eigenen Weg damit gehen. Das ist Lönnebos Wunsch für den Umgang mit dem Perlenband.

Ein schönes Armband – na und? Gute Gründe für die „Perlen des Glaubens“



Perlen des Glaubens

Navigation: Home > Werkstatt > Perlenhaus

Suche: Kontakt Impressum Stütze (+)

Das Perlenband

Bestellung

Nachrichten

Newsletter

Veranstaltungen

Werkstatt

Downloads

Perlenhaus

Früher

Festwochen

Kirchen ABC

Pressepiegel

Kontakt

Perlenhaus

Kooperation vom AfO und dem Ausvershaus

Erstmalig gestalten am vergangenen Samstag das Ausvershaus in Aurnöbde und das AfO für Oberbischöfendienst (AfO) in Hamburg ein lebendiges Perlen-Haus zu den „Perlen des Glaubens“.

Eröffnung des Perlenhauses

Spezialin Dr. Kerstin Faupel-Drews lädt zur Eröffnung ins Festzelt ein.

Frühe Botschaft für das Ausvershaus

Zur großen Freude der Ausvershaus-Community sprachte Dr. Markus Ahne nicht nur Grußwort des hochbischöflichen Bischofskollegiums, sondern auch die überraschende Nachricht, dass die Kirchenleitung beabsichtigt, die Personalstelle der Spezialin, Dr. Kerstin Faupel-Drews, für die nächsten fünf Jahre als Projektstelle „Ort für geistliches Leben“ aus nordbischöflichen Mitteln zu finanzieren.

Nachrichten

30.08.2008: Kommen Sie mit ins Paradies!

multi...
alle anzeigen

Veranstaltungen

24.11.08 09:30 Uhr: Tag der Dauen. Feste - Gedenktage mit den „Perlen des Glaubens“

multi...
alle anzeigen

Spaziergang durch Norddehnen:

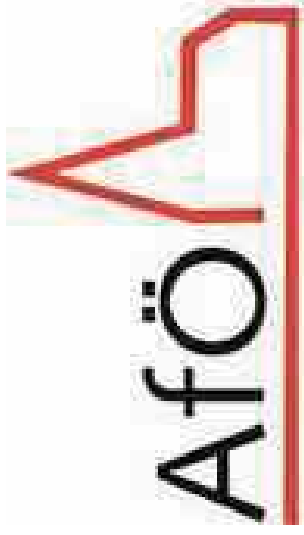
Mitglieder im WebRing

Ganzheitlichkeit- für die Sinne

Die Perlen des Glaubens wollen mehrere Sinne des Menschen ansprechen und miteinander verknüpfen.

Dementsprechend ist auch das Konzept ausgerichtet: Um eigene Erfahrungen machen zu können und sich auszutauschen, gibt es Seminare im Ansvershaus. Inzwischen bieten auch einige Gemeinde Veranstaltungen und Gottesdienste zu den Perlen des Glaubens an. Außerdem gibt es für die Ohren eine CD, für die Hände und Augen Perlenbänder und ein Buch und für den Wissensdurst die Internetseite www.perlen-des-glaubens.de.

„Perlen des Glaubens“ rundum Kooperationen



Das Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Kirche hat in Kooperation mit Kirstin Faupel-Dreves, der Spiritualin des Ansverushauses Aumühle, das inhaltliche Konzept für die Perlen des Glaubens entwickelt und arbeitet inzwischen an deren Gebrauch im Gemeindekontext. Mit der Lutherischen Verlagsgesellschaft in Kiel wurde ein weiterer nordelbischer Partner gefunden, der für den Vertrieb der Produkte der Perlen des Glaubens verantwortlich zeichnet.

„Perlen des Glaubens“ rundum Bestellannahme



Bestellung

Die Produkte der Perlen des Glaubens können Sie bestellen:

Via Internet

www.perlen-des-glaubens.de

www.lutherische-verlag.de/buecher

Per E-Mail

Vertrieb@lutherische-verlag.de

Per Telefon oder Fax

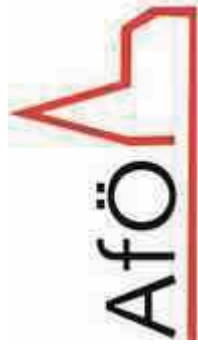
Lutherische Verlagsgesellschaft

Tel. 0431/ 55779-206

Fax 0431/ 55779-292

oder bei Ihrem Buchhändler

Kontakt



Amt für Öffentlichkeitsdienst
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
Königstr. 54
22767 Hamburg

Pastorin Sandra Peters-Hilberling
Projektleitung Perlen des Glaubens

T (040) 30620-1106

F (040) 30620-1109

E info@perlen-des-glaubens.de

